

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 7. September 2010

Das Statistische Landesamt informiert:

Positive Entwicklung in der Seeschifffahrt setzt sich fort

Mit insgesamt 34,4 Mill. Tonnen Gesamtumschlag im ersten Halbjahr 2010 setzte sich die positive Entwicklung in der Seeschifffahrt in den Bremischen Häfen fort. Gegenüber dem Vorjahr konnte damit eine Steigerung von 18,7 % erreicht werden. Das entsprach dem zweitbesten Halbjahresergebnis der vergangenen zehn Jahre. Das Spitzenergebnis wurde im Boomjahr 2008 erreicht, als 37,3 Mio. Tonnen in den Bremischen Häfen umgeschlagen wurden.

Sowohl in den stadtbremischen Häfen als auch in Bremerhaven hat der Güterumschlag deutlich positiv zum Wachstum insgesamt beigetragen. Durch die ansteigende Stahlproduktion lag in Bremen der Empfang von Erz besonders stark im Plus. Wurden im ersten Halbjahr 2009 noch 0,9 Mill. Tonnen angelandet, waren es im aktuellen Zeitraum 2,2 Mill. Tonnen (+137,1 %). Darüber hinaus ergab sich auch bei den festen mineralischen Brennstoffen ein erheblicher Zuwachs. Die Anlandungen erhöhten sich um 10,4 % auf knapp 0,8 Mill. Tonnen. Auch dadurch ergab sich im Bereich Massengut eine Steigerungsrate von 42,4 %. Der Versand erhöhte sich bei einem Güteraufkommen von 1,8 Mill. Tonnen um 16,2 %.

In Bremerhaven wurden einkommend 12,8 Mill. Tonnen umgeschlagen. Dies bedeutete eine Zunahme um 1,4 Mill. Tonnen (12,2 %). Der Export betrug im ersten Halbjahr 15 Mill. Tonnen; gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutete dieses eine Steigerung von 19,4 % oder 2,4 Mill. Tonnen.

Betrachtet man die Bremischen Häfen insgesamt, kann festgestellt werden, dass der einkommende Stückgutverkehr ein Plus von 13 % aufweist und die ausgehende Fahrt im Sack- und Stückgutbereich mit einem Plus von 19,5 % abschließt. Hier wurden jeweils 13,3 Mill. Tonnen bzw. 16,5 Mill. Tonnen Güter umgeschlagen.

Auch beim Containerverkehr konnten positive Zahlen verbucht werden. So wurden in den ersten 6 Monaten des vergangenen Jahres 2 148 944 Twenty-foot Equivalent Units (TEU) mit einem Bruttoladungsgewicht von 22,7 Mill. Tonnen ein- und ausgeladen; in diesem Jahr waren es 2 392 035 TEU mit 26,1 Mill. Tonnen Ladung. Das bedeutete eine Zunahme von 11,3 % bzw. 15,2 %.

Für weitere Informationen steht Ihnen Wolfgang Kobbe zur Verfügung unter Tel. 361 – 2255.